

Vielfalt der Mineralfarbe anwenden und erleben

Digital-analoge «Tischwerkstatt» für Architekten

Von einem Stück Schokolade kann man wenig lernen. Demgegenüber haben Unannehmlichkeiten meist eine Kehrseite, die es sich lohnt, wahrzunehmen. So ist es dem gegenwärtigen coronabedingten Strudel negativistischer oder lähmender Tendenzen und dem geforderten Social-Distancing geschuldet, dass die Eigensatz Verlags GmbH neue

Wege suchte, analog-praktisches Tun über digitale Kanäle zugänglich zu machen. Zusammen mit der Schweizer Baumuster-Centrale Zürich, der Keimfarben AG und Magic Motions Filmproduktionen ist in kürzester Zeit die erste digital-analoge Tischwerkstatt für Handwerk und Architektur entstanden. Sie erwies sich als Volltreffer mit Folgen.

Obschon im Alltag von Architekten mineralische Farben und Putze eine Rolle spielen, ist das Wissen über die Zusammensetzung der Materialien, über die Details der Arbeitsschritte und die kreative Vielfalt der Anwendung oft nur bruchstückhaft vorhanden – eigene, physisch sinnliche Begegnungen mit dem Material sind kaum oder nur rudimentär gegeben. In einer Art Fortsetzung zur Ausstellung «EINBLICKE –

vom Mischen und Auftragen» bot sich im Rahmen der SBCZ-Atelierversammlung an, dieses Wissen zu vertiefen – online und doch in aktiver Form: In einem theoretischen Input wurde über die unterschiedlichen Arten des Farbauftrags, der Abhängigkeit des Untergrunds und den dabei wichtigen physikalischen Eigenschaften berichtet. Unmittelbar darauf konnte das Gelernte mit den im Vorfeld zugesandten Arbeitsutensilien

geprüft und die Abstufungen von Lasur bis Spachtel am eigenen Beispiel verinnerlicht werden.

Aus Not wurde Notwendigkeit

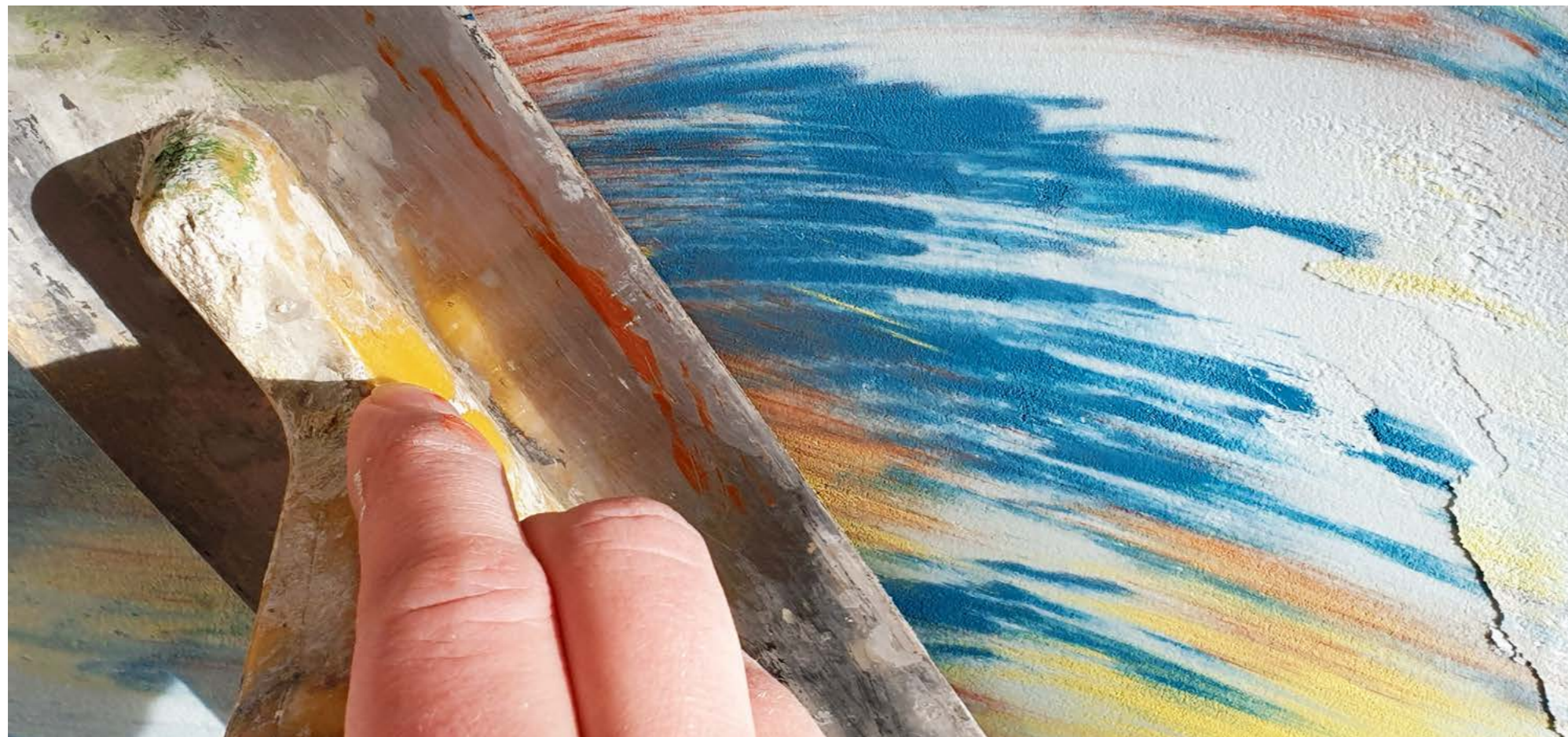
Da die Schweizer Baumuster-Centrale Zürich coronabedingt im Frühling keine Veranstaltungen mit Publikum durchführen konnte, wurde die Idee einer sogenannten Tischwerkstatt kurzerhand umgesetzt, das heisst live aus der Baumuster-Centrale Zürich gestreamt. Wer sich für den Anlass anmeldete (das Maximum von 150 Personen war schon am zweiten Anmeldetag erreicht), bekam im Voraus per Post ein wertiges Set mit Farben, Zuschlägen, Pinsel, Untergründen etc. zugestellt. So konnten im praktischen Teil Lasur, deckender Anstrich, Schlämme und Spachtel nach Anleitung gemischt, aufgetragen und sprichwörtlich physisch und vor allem sinnlich erlebt werden. Im Chat konnten Fragen und Anmerkungen an die Vortragenden gerichtet werden, die nach Möglichkeit in die Ausführungen einfließen.

Die im Sommer erstmals aus der Baumuster-Centrale Zürich gestreamte Keim'sche Tischwerkstatt mit dem dazugehörigen Set von Materialien und Werkzeugen ermöglicht ein mineralisches Erlebnis – bequem zuhause oder im Büro. Spielerisch können grundsätzliche Begriffe und Techniken der mineralischen Architekturoberflächen-Gestaltung ausprobiert und nachvollzogen werden. Unter Anleitung im Rahmen des

ausgestrahlten Tischwerkstatt-Webinars – oder frei, einfach für sich.

Erste eigene Schritte in die mineralische Oberflächengestaltung

Gerade bei mineralischen Beschichtungen sind die Grenzen zwischen Putz, Spachtel, Abrieb, Schlämme, Farbe, Lasur oder Tünche fließend. So bietet sich ein fast unerschöpfliches Gestaltung-



potenzial, das in seiner Fülle gerade durch eigenes Handanlegen anschaulich erlebt werden kann. Bei der Auswahl der Flüssigfarben der Tischwerkstatt handelt es sich um eine mineralische Kieselsofarbe, die hier als Basismaterial stellvertretend für andere Produkte wie Beton-Lasuren, Schlämme, Spachtel, Glätten etc. eingesetzt wird. Es geht bei der Tischwerkstatt also nicht um einzelne

Produkte, sondern um die Erkenntnis, was auf mineralischer Basis an Gestaltungspotenzial prinzipiell gegeben ist. Natürlich können nicht alle möglichen Techniken wie zum Beispiel Metallic-Effekte oder grobkörnige Putzstrukturen in einer Tischwerkstatt thematisiert werden. Gerade in der Beschränkung – bewusst auch der Farbtöne – liegt die besondere Faszination der Tischwerkstatt.

Man tritt in einen direkten, handwerklich schöpferischen Dialog mit dem Material, der keiner lauten oder grellen Spezialeffekte bedarf. ■

Text und Bilder: COVISS



Streamingveranstaltungen – Aufzeichnungen – Filmproduktionen

Die Eigensatz Verlags GmbH (Konzeption, Drehbuch, Liveschnitt) und Magic Motions (Filmproduktionen – Kamera, Licht, Vertonung, Schnitt) garantieren Live-Streamings, Live-Aufzeichnungen und Filmproduktionen von besonderer Qualität. 17 Jahre verlegerische und redaktionelle Erfahrung auf dem Gebiet des Handwerks und der Architektur sowie nachhaltiger Produkte und Verarbeitungstechniken, gepaart mit langjährigem filmtechnischem Know-how, bilden die Voraussetzung für unverwechselbare, individuelle Drehbücher und Filmproduktionen (siehe z. B. unter Youtube den aktuellen Almat-Imagefilm, den Generationen- wie auch den Lignosil-Film von Keimfarben sowie die live aus der SBCZ gestreamte erste «Tischwerkstatt»).

Unkompliziert. Individuell. Lösungsorientiert. Anfragen unter eigensatz@coviss.ch, www.coviss.ch, info@magicmotions.ch, www.magicmotions.ch.



Tischwerkstatt-Set

Einführungspaper zum Thema:

Die mineralischen Bindemittel Kalk und Quarz

3 Farbmuster flüssig (Optil):

Basis für Anstrich, Glätte, Schlämme, Spachtel, Lasur

Kalksand 0,5 mm:

Zuschlag für Herstellung von Schlämme und Spachtel

Kieselso-Fixativ:

Verdünnungs- und Bindemittel zur Herstellung von Lasuren

Div. Platten und Papiere:

Untergründe für Beschichtungen; Anleitung im Webinar

Div. Werkzeuge:

Nutzungen werden im Onlineseminar erläutert

Leere Mischgefässe:

Nutzungen werden im Onlineseminar erläutert

Anmeldung Tischwerkstatt

Die nächste und erweiterte Tischwerkstatt findet voraussichtlich im Frühling 2021 statt. Interessentinnen und Interessenten können sich jetzt schon auf eine Liste setzen lassen. Damit sichern sie sich rechtzeitig ein Tischwerkstatt-Set und werden zur gegebenen Zeit über Inhalte und Termine informiert.

info@keim.ch, www.keim.ch